

„entzogen nachher Lage entlassen.“ Wenn wir soviel von Greueln lesen müssen, soll auch dieses anständige Vorgehen nicht verschwiegen werden.

Gewerkschaftliches.

Berurteilung eines Werkführers nach § 153 der Gewerbeordnung.
In einer Fabrik in Brandenburgerhof (Sachsen) wurde nach der Besetzung eines Arbeiterstellen, weil er sich trotz allen Drängens weigerte, dem gelben Werksleiter beizutreten. Daraufhin erlittete der Metallarbeiterverband gegen den Werkführer, der die Entlassung als Vertreter des Innebesizers betreibt, Strafanzeige wegen Verletzung im Sinne des § 153 der Gewerbeordnung, und das Schöffengericht verurteilte ihn zu einem Tage Gefängnis in Verbindung mit Bewährung auf das Landgericht Freiberg i. S. eingeliefert. Das dieses Erbot in dem Vorgehen des Werkführers gleichfalls eine Ordnung, durch die der Arbeiter genötigt werden sollte, gegen seinen Willen einer Vereinigung beizutreten. Die Berufung wurde verworfen und das Urteil erstinstanzlich bestätigt.

Aus der Provinz.

Gutsbesitzer verweigern Heereslieferungen.
Der operativen Landwirtschaft wurden in den ersten Kriegsjahren gar oft patriotische Vorbilder gelungen. Mit der steigenden Notwendigkeit aber gar bald auf, und selbst Überbringerer machten sich beständig gegen das Verehrungswort der einflussreichen Landwirte. Jetzt wird der Landrat des Kreises Viedeburda gar schon Zwangsmaßnahmen ergreifen, um von den Gutsbesitzern das zu erhalten, was das schwer kämpfende Heer dringend notwendig braucht. In einer neuen Bekanntmachung sagt Landrat v. Bode:

Trotz meiner wiederholten Kreisblatt-Bekanntmachungen, in welchen ich unter Hinweis auf den dringenden Bedarf des Heeres um förmlichen Ausdruck von Sater zur Lieferung an die Heeresverwaltung gebeten habe, ist bis jetzt kaum die Hälfte von der der Heeresverwaltung bis zum 15. Oktober d. J. aus dem bestellten Kreise zu liefernden Quarantäne freiwillig zur Verfügung gestellt worden. Ich habe mich daher genötigt gesehen, namentlich den einzelnen Gemeinden und Gutsbesitzern eine bestimmte Menge Sater zur Lieferung bis zum 15. Oktober d. J. aufzugeben, um mich, wenn die aufgegebenen Mengen die Hälfte nicht geliefert sind, in Anwendung der in den §§ 3 und 4 der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Getreide vom 28. Juni d. J. angeführten Zwangsmaßnahmen unumwiderrlich Sater aus diesen der Weigerer zwangsweise auszuheben und liefern lassen.

Die Gutsbesitzer sollen also später gar Ersatzfutter besorgen, und trotzdem sind sie noch widerpenfzig. Dabei muß man sich erinnern, daß neben hohem Preisen von den Militärverwaltungen noch 5 Mark Prämie für jeden rechtzeitig gelieferten Doppelzentner Sater zugelegt sind. Es müßte alles nichts. Die Gutsbesitzer sind immer noch der Ansicht, erst kommen wir und dann das Volk und sein kämpfendes Heer!

Werkeburg. Billige Kartoffeln. Wie der Magistrat bekannt macht, liefert die Reichshofstelle für Kartoffelverwertung in Berlin den Zentner Kartoffeln für 3,00 Mark, wozu noch Fracht und geringe Nebenkosten treten. Die Einwohner werden deshalb erlucht, ihren Bedarf an Kartoffeln in Zentnern bestimmt am Montag, den 11., und Dienstag, den 12. Oktober, im Gemeindefürsorgeamt, Rathaus, Treppe, Zimmer Nr. 15, während der Dienststunden von 7 Uhr früh bis nachmittags 2 Uhr annehmen.

Seine Brotmarken. Die Kreisverwaltung ist auf einem für diese Zeit ebenso fährenden wie stillen Mißgeschick betroffen worden: Die mit der Verteilung der Brotmarken beauftragte Firma hat nicht rechtzeitig geliefert, so daß der Verkauf der Brotmarken an die Magistrate, Gemeinden und Gutsbesitzer noch nicht erfolgen konnte. Die Wäckermeister des Kreises wurden deshalb vom Landrat angewiesen, bis zur Ausgabe der Brotmarken Nachwaren ohne Brotmarken zu bezahlgeln, jedoch die gelieferten Mengen für die einzelnen Empfänger zu notieren und die entsprechenden Brotmarken sich nachträglich ausgeben lassen. — Die Wäckermeister sind über diese fährende Nebenarbeit sehr wenig erbaut.

Munkhdt. Bergmanns Tod. Auf Grube Kleinland verunlückte gestern der Bergmann Körner von hier. Derselbe wurde von zusammenstürzenden Kohlenmassen verdrückt und konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Er hinterläßt eine Frau und drei Kinder.

Freysburg. Schweißgerichte der Schiffahrt. Die Durchführung des eben begonnenen Dampfeschweißens auf der Luftschiff, an dem mancherlei Erfahrungen gemacht, wobei auch unter hiesigen Umständen der Schweißergewerbe der 21 Tonnen große Schweißhammer Wagnburg mit zwei großen Kolbenhaken infolge des geringen Wasserdruckes fest. Die sogenannte Fingerringe konnte nicht gezogen werden, so daß die vorbereitete Schweißung nicht fertig genug war. Der Dampfdruck betrug infolge falligen Regens, bis durch das Wasser die der Hohlspiegel erhöhte und die Schraube in Tätigkeit treten konnte. Erst am nächsten Morgen konnte der Dampf der Fahrt fortsetzen.

Eltenburg. Gewerkschaftsversammlung. Am Zusammenhange mit einer Zufahrt zum zentralen Arbeitsnachweis am Dreier-Anhalt wurde der Stand der Gewerkschaften am 27. September in der letzten Quartale durch weitere Einberufungen zum Herbstessen wieder eine beträchtliche Verminderung erfuhr. Um einige kleinere Verbände — Wittenhauer, Formbacher, Waler u. a. — sind bis auf drei und weniger Mitglieder reduziert. Die Arbeitslosigkeit tritt um deswillen nicht allzu stark in Erscheinung, weil viele Mitglieder einzelner Gewerkschaften in anderen Berufen beschäftigt sind. Die Arbeit der Reichs-Arbeitslosen — 20 — werden die Arbeiter auf ihre Arbeit, daß im Wirkungsbereich des Arbeitsnachweises die Arbeitslosigkeit in einzelnen Bezirken und Bezirken in besonderer Weise in Erscheinung tritt. Zum Beispiel bei der Landwirtschaf in der Landwirtschaft, der Schweberei, der Textil- und noch mancherorts. Vorwiegend seien ja von der Arbeitslosigkeit Weibliche und Jugendliche betroffen; die Frauenarbeit sei da daher auch auf andere Verhältnisse, wie z. B. bei der Textilfabrikation, erhöht, doch konnte nur selten festgehalten werden, daß die Frauen aus denselben Lohn erhalten wie die Männer. Die zunehmende Beschäftigungslosigkeit weiblicher Arbeiter bedingt naturgemäß die Lage der Hausangehörigen; somit ist dies vielfach vor, daß Mütter sich nur für die Beschäftigung antworten, und daß diese Lage der Dinge von zahlreichen Beschäftigten ausgenutzt wird! — Die Arbeitslosigkeit am Ende der Woche am 27. September betrug nach dem am 27. September ermittelten Stande der Arbeitslosigkeit nach der Betriebsverteilung mehr als 3000 Arbeiter beschäftigten wird; nur müßte auf die dortigen Lohn- und Arbeitsverhältnisse ein erhöhtes Interesse gerichtet werden, da die jetzige Leitung dieses Betriebes die freien Gewerkschaften mit allen Mitteln zu unterdrücken sucht und sie in einer hoffentlich selber Gewerkschaften hinwegzudenken müßte! Lieber die Aufgaben der Gewerkschaften in der Kriegszeit einleitend machte Genosse Schimanski an der Hand eines kleinen Schriftstückes, das vom Vorstände des deutschen Soldatenverbundes verfaßt ist, folgende Ausführungen: In erster Linie habe das Reich die erste Pflicht, in ausstehendem Maße für die zahlreich und besagten Opfer des großen Vaterlandes zu sorgen und deren Erziehungspflicht sicherzustellen; durch Gewährung unangenehmer Gelder und Anwendung aller Erzeugnisse der Wissenschaft soll den Kriegsverwundeten und Verwundeten zunächst ihre Erwerbsfähigkeit erhalten oder ihnen eine andere ausfindig gemacht werden. Die Renten, welche für die verstorbenen Unteroffizierschargen 900, 720 und 600 Mk. und für einen gemeinen Soldaten gar nur 540 Mk. betragen, müssen erhöht und alle Mängel und Härten in den geltenden Bestimmungen beseitigt werden. Auch später einwirkende Kranke, die an der Teilnahme am Kriege zurückzuführen sind, dürfen nicht unberücksichtigt bleiben, auch in Frage kommenden Antizipationen und Korporationen müßten auf diesem Gebiete einheitlich zusammenwirken. Die Beteiligung der Landesversicherungsanstalten an diesen Aufgaben dürfte aber unter keinen Umständen eine Bewandlung der Verhältnisse zur Folge haben! Die Gewerkschaften hätten ferner darauf zu achten, daß die Kriegsverwundeten einzelne Berufsrichtungen besonders überlassen und im allgemeinen von den Unternehmern nicht als Lohnbrüder benutzt würden! — Die Arbeitsvermittlung muß zentralisiert sein, wobei aber nicht, wie das jetzt verbreitet ist, die Arbeitsvermittlungen ausgetrieben sein dürfen! Die künftige Kolonisation müßte für die Kriegsverwundeten von der Regierung ebenfalls gefördert, und die Wohnungsfürsorge endlich die notwendige Beachtung und Förderung erfahren müssen! — Die Gewerkschaften hätten demnach alle Ursache, der Kriegsverwundetenfürsorge ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen, und die Vertreter der Arbeiter-

schaft hätten in den Parlamenten mit allem Nachdruck auf eine gründliche und erschöpfende Erziehung dieser Materie hinzuwirken! — Im Verordnen wurde über die im Unternehmerrichtige steigende Verteuerung der Lebenshaltung Klage geführt und die betreffenden Arbeitgeber für die Arbeiterklage ermahnt, bei den höchsten Behörden immer und immer wieder auf Abhilfe oder Milderung zu dringen!

Teile des Schweißergewerbes für Butter. Die Leiber wieder eine Steigerung bringen, sind angeordnet worden. Der Magistrat stellt mit, daß unter Milderung der Bekanntmachung vom 21. September die Höchstpreise für Butter jetzt betragen für 1/2 Kilogramm Vollfettbutter 2,80 Mk., 1/2 Kilogramm Landbutter 2,20 Mk. Die Bekanntmachung trat am 9. Oktober in Kraft.

Wittenberg. Vom Viehhäuser erlösen. Die Vertreter der Viehhäuser, aus Anlaß in Sachsen gebürtig, ist in der Provinzialversammlung in der Nähe des Kaiserparkes aus bislang nicht festgestellten Grunde tödlich verlegt worden. Der angegebene Viehhäuser verlor die einen Meistbietenden in die Brust, an dessen Folgen sie noch in derselben Nacht im hiesigen Krankenhaus, wohin man sie brachte, starb. Lieber die Person des Täters verurteilt noch nicht bekannt.

Das Hochwasser der Elbe wird nach ganz gemäßigtem Verlauf. Bis Schluß im Montag 1. Okt. ab 6,10 Meter vermindert. Das plötzliche Steigen ist auf erneute große Regenfälle im Oberlauf der Elbe und ihrer Nebenflüsse zurückzuführen.

Mitteil.

Hochwasser der Elbe und Ober.
Seit einigen Tagen ist das Wasser der Elbe fortwährend im Steigen begriffen. In der Neustädter Wäckerlinie sind die Weiden vollständig überflutet. Auch auf der Altstädter Seite sind die Weiden überflutet und auf Wasser gesetzt worden, so daß dort die Stroghäben den Verkehr einstellen mußte. Die hiesigen hiesigen Dampfmaschinen-Besitzer mußte den Verkehr ebenfalls einstellen. Auch auf dem ganzen Obergebiet werden die Weiden überflutet. Viele Häuser und Ställe mußten geräumt werden. In Wäckerlinie ging ein Menschenleben durch das Hochwasser verloren. Die Flüsse im Norden der Elbe führen ebenfalls Hochwasser, ebenso der Oberlauf der Elbe.

Die Darfstänglerin im Dienste des Bierverbandes.
Der Müdritzt „Ankers“ hat, wie der italienische Journalist Bitteti aus Athen berichtet, wider Erwarten dort nur wenig Bierhändler gefunden. Eine Handvoll junger Leute veranlagte eine Handlung und Sabara Duncan tanzte für den Anker, allein die große Masse blieb gleichgültig. Der Sturz des alten Ankers war, sagt Bitteti, von einer gewissen Härte begleitet. Er traf bei wenigen intellektuellen Zeitgenossen wie eine Katastrophe. Lieber das Auftreten der Tänzerin berichtet er unter anderem folgendes: Sabara Duncan war vorzeitig in Athen angekommen. Abends erschien sie auf dem Platz der Konstitution, in den Händen ein Bild von Bitteti tragend, anemant mit einer altgriechischen Gewand, begleitet von ihrem Bruder, der ein Gramophon trug, und tanzte einen Schreier, der in eine Suldigung für Bitteti auslief. Dann lud sie das Publikum ein, ihr zur Ehre des großen Dannes vorzuziehen. Sabara Duncan tanzte in Athen, bis sie durch die Griechen, mußte aber, vor dem Volk anstehen, festhalten, daß ihr nur knapp 100 Verionen gelobt waren. Bitteti nahm den Wimmerstanz der Tänzerin entgegen, lehnte aber ab, auf der Straße zu erscheinen, und traurig tanzte Sabara, begleitet von Bitteti, in ihr Hotel zurück.

Keines Misset. Eine heftige Explosion erfolgte in der früheren Kalkbrennerei des Hiesigen, die jetzt für die Landesbevollmächtigte arbeitet. Wiergen Arbeiterinnen wurden verletzt, drei von ihnen schwer. — 3000 Schmelzergewerkschaften in Halle, die in der Nacht vom Sonntag früh 4 Uhr 55 Minuten in Paris beobachtet wurden, wurden durch die Explosionen der Arbeiter in normalen Zeiten sehr überlastet ist, hat das Ministerium die Anweisung neuer Arbeiter und neuer Schmelzergewerkschaften in Halle verfügt. Erhöhte wurden Sonntag früh 4 Uhr 55 Minuten in Paris beobachtet wurden, wurden durch die Explosionen der Arbeiter in normalen Zeiten sehr überlastet ist, hat das Ministerium die Anweisung neuer Arbeiter und neuer Schmelzergewerkschaften in Halle verfügt. Erhöhte wurden Sonntag früh 4 Uhr 55 Minuten in Paris beobachtet wurden, wurden durch die Explosionen der Arbeiter in normalen Zeiten sehr überlastet ist, hat das Ministerium die Anweisung neuer Arbeiter und neuer Schmelzergewerkschaften in Halle verfügt.

Kostüme Sewendahl Mäntel

Grösste Auswahl

2871

Billigste Preise

Dienstag Lebendfrische Seefische!
„Nordsee“
Große Ulrichstraße 58,
Telephon: 1274 und 1275.
Empfehlen als sehr preiswert:
Pa. Schellfisch 39 Pf.
Pa. Kabeljau mit Kopf 45 Pf.
Angel-Schellfisch 60 Pf., Makreln . . . Pf. 45 Pf.
Seehecht o. Kopf 75 Pf., Janber, klein . . Pf. 60 Pf.
Besonders billig:
Riesenfetteringe 15
Stück nur 1/2 Pf. 13 Pf.

Moden-Zeitungen
in großer Auswahl.
Volksbuchhandlung
Salle (Saale), Sars 42/44.
Arbeitsmarkt
Näherinnen
für Hemden und Hosen bei gutem Lohn. Lohn 100 bis 120 Pf.
L. Otto Schulz,
Wagdeburgerstr. 7,
Eingang Marienstr.

Sozialdemokratischer Verein
Merseburg-Querfurt,
Distrikt **Lehna u. Umg.**
Als Opfer des Völkerringens fiel am Schlachtfeld in Roseland unser Parteigenosse, der Landwehrmann
Franz Kunze.
Ehre seinem Andenken!
Grosslohna, 9. Okt. 1915.
*1065 Der Distriktleiter.

Für unsere Soldaten!
Vollständ. Schachspiel
m. genauer Anleitung zum Spielen.
Das interessanteste aller Spiele!
Preis 50 Pfg.
Als Selbstpostfr. 10 Pfg. Porto.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle (Saale), Sars 42/44.

Gute Lesebrillen
für Frauen und Männer,
von 60 Pf. an. 2872
C. F. Ritter, Leipzig-
Strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Ver eins.
Echte Briefmarken
aller Länder billig.
Volksbuchhandlung
Salle (Saale), Sars 42/44.

Ernst Haecckel
Vollstaudegabe. Preis 1 Mk.
empfehlen
Volks-Buchhandlung.
Batterien
für elektr. Taschenlampen,
2872 45 Pfg.
C. F. Ritter, Leipzig-
Strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Ver eins.

Schnell-Schönschreiben
von jedermann l. wenigen Stunden
ohne Lehren zu erlernen.
Preis 60 Pfg.
Volksbuchhandlung Halle
Harr 42/44.

Tücht. Schlosser
auch
ein Hobler
für dauernde Beschäftigung
bei hohem Lohn. Hoff-
nung gemacht.
Aktien-Gesellschaft
vormals **Gustav Krebs,**
Seefenerstraße 15.
Maschinen
für Mühlerei, Getreide,
*1067 **Kellnerstr. 1-3.**

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute, unvergl. Mutter,
Anna Grosse,
am Sonntag pfählig und unerwartet verstorben ist.
Des seigen tiefbetribt an
Kurt Grosse, a. J. I. Felde,
Martha Grosse,
Frida Grosse,
Max Reichardt und Frau
geb. Grosse.

Familien-Nachrichten.
In der Hoffnung auf baldiges Wiedersehen, da er glaubte, wegen seiner Verwundung noch der Heimat zu kommen, traf mich plötzlich und unerwartet die fürchterlich schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, herzergut Mann, der treuherzigen, liebevollen Vater meines Kindes, unter guter Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Wohlthäter
Paul Metz,
Erblasser ist am 1. Okt. 1915, 2. Sonntag,
am feiner, auf dem Schlachtfeld erlittenen, schmerzlichen Verwundung im Feldlazarett zu Slonim in Rußland, am 26. September, im blühenden Alter von 30 Jahren verstorben ist.
Fern von seinen Lieben, auf dem 6000 Meilen entfernten Slonim, liegt er mit anderen geliebten Kameraden in gemeinsamer Gruft begraben.
Ruhe lasst!
Salle a. d. S., 11. Oktober 1915. 2862
In tiefster Schmerz: **Marie Metz** geb. Leibe und Kind,
nebst allen Hinterbliebenen, 3 Schwäger und 1 Schwägerin.

Ernst Haecckel
Vollstaudegabe. Preis 1 Mk.
empfehlen
Volks-Buchhandlung.
Batterien
für elektr. Taschenlampen,
2872 45 Pfg.
C. F. Ritter, Leipzig-
Strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Ver eins.

Schnell-Schönschreiben
von jedermann l. wenigen Stunden
ohne Lehren zu erlernen.
Preis 60 Pfg.
Volksbuchhandlung Halle
Harr 42/44.

Tücht. Schlosser
auch
ein Hobler
für dauernde Beschäftigung
bei hohem Lohn. Hoff-
nung gemacht.
Aktien-Gesellschaft
vormals **Gustav Krebs,**
Seefenerstraße 15.
Maschinen
für Mühlerei, Getreide,
*1067 **Kellnerstr. 1-3.**

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute, unvergl. Mutter,
Anna Grosse,
am Sonntag pfählig und unerwartet verstorben ist.
Des seigen tiefbetribt an
Kurt Grosse, a. J. I. Felde,
Martha Grosse,
Frida Grosse,
Max Reichardt und Frau
geb. Grosse.

Familien-Nachrichten.
In der Hoffnung auf baldiges Wiedersehen, da er glaubte, wegen seiner Verwundung noch der Heimat zu kommen, traf mich plötzlich und unerwartet die fürchterlich schmerzliche Nachricht, daß mein lieber, herzergut Mann, der treuherzigen, liebevollen Vater meines Kindes, unter guter Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Wohlthäter
Paul Metz,
Erblasser ist am 1. Okt. 1915, 2. Sonntag,
am feiner, auf dem Schlachtfeld erlittenen, schmerzlichen Verwundung im Feldlazarett zu Slonim in Rußland, am 26. September, im blühenden Alter von 30 Jahren verstorben ist.
Fern von seinen Lieben, auf dem 6000 Meilen entfernten Slonim, liegt er mit anderen geliebten Kameraden in gemeinsamer Gruft begraben.
Ruhe lasst!
Salle a. d. S., 11. Oktober 1915. 2862
In tiefster Schmerz: **Marie Metz** geb. Leibe und Kind,
nebst allen Hinterbliebenen, 3 Schwäger und 1 Schwägerin.

Gute Lesebrillen
für Frauen und Männer,
von 60 Pf. an. 2872
C. F. Ritter, Leipzig-
Strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Ver eins.
Echte Briefmarken
aller Länder billig.
Volksbuchhandlung
Salle (Saale), Sars 42/44.

Walhalla-Theater

Anfang 9 1/2 Uhr.
Montag, Dienstag: Letzte 2 Aufführungen.
Der Flieger von Przemysl.
 Mittwoch, zum ersten Mal: 2067
„Vom Glück vergessen.“
 Gwendoline Fräulein Maria Schloinka
 ehemaliges Mitglied von hiesigen Stadttheater.

Ab Dienstag: **Edison-Theater, Goethestrasse 26.**
Verleinte Herzen. Monopolschiller ersten Ranges
 in zwei Akten. 2664
Handende Sperlinge. Greifendes Drama in zwei Akten.
 Hütendem die neuen Kriegserichte aus Ost und West.

Astoria-Lichtspielhaus

Alte Promenade 11a
 Fernruf 8238.
 Bis Donnerstag verlängert:

Dorrits Schofför
 Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
 mit **Dorrit Weixler.**

Ein Doppelleben
 Spannender Kriminalroman in 3 Akten.

Passage-Theater

Leipzigstr. 38
 Fernruf 1224.
 Bis Donnerstag verlängert:

Guido im Paradies
 Der Urkomische Guido vom Metropol-Theater, Berlin. Zum ersten Mal im Film.
 Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.

Der Schuss im Traum
 Spannendes Drama in 3 Akten.
 Hauptdarsteller: **Fritz Fohler.**
 Früher Stadt-Theater Halle.

Reke Jägergasse
 Dr. Ulrichstr. **Konzerthaus Oberpollinger.** 1.
Neu! Täglich großes Streichkonzert Neu!
 zum ersten Male in Halle gastierendem Damen-Orchesters
Schulz. 8 Damen, 1 Herr.
 Um gültigen Zuspruch bittet Frau **Elsa Roth-Winter.**
Eintritt wochentags frei. 2709

Konsumverein Groß-Krostitz u. Umg.

s. g. m. h. H.
 Sonnabend, 23. Oktober 1915, abends 8 Uhr
 im Gasthof Groß-Krostitz
Drdentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
 1. Bericht über das Geschäftsjahr 1914/15, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
 2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
 3. Bericht über die Vermögenslage.
 4. Wahl eines Erntemasines für den Auffächler.
 5. Entladung der Mitglieder.
 6. Besondere Beschlüsse der Frauen der eingetragenen Männer.
 7. 1064.
Der Auffächler des Konsumvereins Dr. Krostitz u. Umg.
 J. A. Hermann Mänge, Vorsitzender.

Gewerkschafts-Kartell, Halle.

Wittwoch den 13. Oktober, abds. 8 1/2 Uhr
 im Volkspart. Burgstraße 27:
Sitzung.

Tagesordnung:
 1. Eingänge und Mitteilungen.
 2. Die neueregele städt. Arbeitslosen-Fürsorge.
 3. Die Zweckmäßigkeit der Einigungsämter für Mietstreitigkeiten.
 4. Sonstiges.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen eruchtet
 Der Vorstand.
Partei-Schriften empfängt die Volks-Buchhandlung.

Kriess-Wolle

das Pfd. 4.75 5.00 5.25 Mk.
Julius Bacher, Halle, Leipzigerstrasse 102.
Haus und Herd Stärke 2855
Goldaten-Riften in allen Größen.
 Leipzigerstrasse 56,
 neben Kakao-Beichardt.

2. Sitzung der 4. Klasse der 6. Preussisch-Schlesischen (732. Rgl. Preuss.) Klassen-Comitee.
 (Am 8. und 9. Oktober 1915.) Zur bei der Beschlusse über die betreffenden Nummern in Stimmern beifügt. Ohne Gewähr. O. R. E.

9. Oktober 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-------|-----|-------|-----|------|-------|------|-------|------|------|-------|-----|------|------|-----|
| 400 | 1236 | 74 | 845 | 655 | 1400 | 555 | 2216 | 735 | 971 | 88 | 3001 | 63 | 90 | 128 | 97 |
| 401 | 418 | 228 | 19 | 72 | 152 | 275 | 371 | 652 | 99 | 1239 | 375 | 713 | 811 | 53 | 935 |
| 402 | 708 | 365 | 441 | 775 | 805 | 95 | 506 | 668 | 718 | 835 | 905 | 935 | 4001 | 831 | 454 |
| 403 | 887 | 570 | 645 | 703 | 187 | 185 | 239 | 69 | 1210 | 63 | 473 | 87 | 921 | 56 | 597 |
| 404 | 678 | 372 | 25701 | 100 | 571 | 4 | 433 | 2311 | 74 | 433 | 2311 | 74 | 433 | 2311 | 74 |
| 405 | 24251 | 440 | 1400 | 505 | 741 | 26793 | 205 | 802 | 98 | 445 | 633 | 85 | 708 | 856 | 100 |
| 406 | 121 | 407 | 75 | 423 | 614 | 755 | 971 | 451 | 713 | 35 | 22725 | 470 | 400 | 619 | 738 |
| 407 | 402 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 408 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 409 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 410 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 411 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 412 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 413 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 414 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 415 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 416 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 417 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 418 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 419 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 420 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |

9. Oktober 1915, nachmittags. Nachdruck verboten.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|----|-----|-----|------|-----|-----|-------|----|-----|-----|-----|----|-----|-----|
| 421 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 422 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 423 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 424 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 425 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 426 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 427 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 428 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 429 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 430 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |

9. Oktober 1915, abends. Nachdruck verboten.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|----|-----|-----|------|-----|-----|-------|----|-----|-----|-----|----|-----|-----|
| 431 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 432 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 433 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 434 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 435 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 436 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 437 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 438 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 439 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |
| 440 | 401 | 19 | 242 | 348 | 1400 | 555 | 667 | 81132 | 75 | 191 | 233 | 485 | 95 | 615 | 743 |

Salon-Luppen-Österr. Sport-Eckstein

empfiehlt
A. Christange, Eisenh.

Letzer-Wagen

mit eisernem Achsen,
 2872 sehr billig.
C. F. Ritter, Leipzigstr. 90.
 Mitglied d. K.-Sp.-Vereins.

Nährsalzkafee

(Kalobion) 1008
 1 Pfd. 48 Wg.
 Süßes neues
F. Berholdt, Kolonialwaren,
 Bedershof 8, Bernau 1040.

Prägenmus

bestant
 Halle'sche Genossenschafts-Buchdr.

Stadt-Theater Halle

Straktion: Leopold-Sachse.
 Bernau 1151.
 Dienstag den 12. Oktober 1915
 Dienstag-Stammkarten gültig.
 Desp. 42. Vorstellungs.
Der Strom.
 Drama in 3 Aufzügen
 von Max Galko.
 Kaffeeöffnung 7 Uhr.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Ende nach 10 Uhr.
 Mittwoch den 13. Oktober 1915
 Mittwoch-Stammkarten gültig.
 Desp. 43. Vorstellungs.
 Reueht: Zum 2. Male.

Alt-Wien.

Operette in drei Aufzügen von
 Gust. Kadelburg, Julius Willheim
 und Max Galko.
 Die Qualität der Arbeit in der
 Hilfe billiger Reklame-Schnitte
 erreichen. Wie sicher Frauen am
 Schneidern haben will, verwenden
 die unbedingt zuverlässigen Favorit-
 Schnitte. Anleitung durch das
 neue Favorit-Modell-Album
 (nur 6 Pfg.) bei
F. W. Wollmer, Gr. Ulrich-
 str. 6-8.

Frauenkleidung

Operette in drei Aufzügen von
 Gust. Kadelburg, Julius Willheim
 und Max Galko.
 Die Qualität der Arbeit in der
 Hilfe billiger Reklame-Schnitte
 erreichen. Wie sicher Frauen am
 Schneidern haben will, verwenden
 die unbedingt zuverlässigen Favorit-
 Schnitte. Anleitung durch das
 neue Favorit-Modell-Album
 (nur 6 Pfg.) bei
F. W. Wollmer, Gr. Ulrich-
 str. 6-8.

Altes Gold, Silber, Edelschmuck u. Pfandscheine

kauf u. Verkauf, Uhmarscher,
 Kleine Ulrichstrasse 85, 2788

100221 [400] 107009 781 976 100909 436 55 568 666 75 740 100279
 549 530 735 78 849 945
 129219 120 274 440 586 723 906 112729 453 579 741 843
 112578 53 [400] 719 902 92 94 80 118000 106 536 114394 514 54 640
 115055 218 99 425 447 762 955 116725 248 425 643 332 27022
 215 40 52 51 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
 258 303 375 838 57

100222 [400] 107009 781 976 100909 436 55 568 666 75 740 100279
 549 530 735 78 849 945
 129219 120 274 440 586 723 906 112729 453 579 741 843
 112578 53 [400] 719 902 92 94 80 118000 106 536 114394 514 54 640
 115055 218 99 425 447 762 955 116725 248 425 643 332 27022
 215 40 52 51 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
 258 303 375 838 57

100223 [400] 107009 781 976 100909 436 55 568 666 75 740 100279
 549 530 735 78 849 945
 129219 120 274 440 586 723 906 112729 453 579 741 843
 112578 53 [400] 719 902 92 94 80 118000 106 536 114394 514 54 640
 115055 218 99 425 447 762 955 116725 248 425 643 332 27022
 215 40 52 51 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
 258 303 375 838 57

100224 [400] 107009 781 976 100909 436 55 568 666 75 740 100279
 549 530 735 78 849 945
 129219 120 274 440 586 723 906 112729 453 579 741 843
 112578 53 [400] 719 902 92 94 80 118000 106 536 114394 514 54 640
 115055 218 99 425 447 762 955 116725 248 425 643 332 27022
 215 40 52 51 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
 258 303 375 838 57

100225 [400] 107009 781 976 100909 436 55 568 666 75 740 100279
 549 530 735 78 849 945
 129219 120 274 440 586 723 906 112729 453 579 741 843
 112578 53 [400] 719 902 92 94 80 118000 106 536 114394 514 54 640
 115055 218 99 425 447 762 955 116725 248 425 643 332 27022
 215 40 52 51 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
 258 303 375 838 57

